

SCHAU
SPIEL
FRANK
FURT

SPIELZEIT 2019/20

**JUNGES
SCHAUSPIEL
EINMISCHEN
MITMISCHEN
AUFMISCHEN**

JETZT FÄNGT GEMEINSAM AN

Fines ist sicher: Die Zukunft junger Frankfurter_innen ist multi-, trans- und interkulturell. Und gender-divers. Und das ist gut so. Denn es bedeutet Erweiterung und Bereicherung. Dafür braucht es Begegnungen auf Augenhöhe, Austausch, das Überschreiten festgefahrener Denkmuster im gemeinsamen schöpferisch-kreativen Tun.

Das Junge Schauspiel Frankfurt bietet allen Jugendlichen eine Plattform dafür – im Theater selbst und an verschiedenen Orten in der Stadt. Hier finden sie professionelle Unterstützung für eigene Experimente und Zugang zu den Künsten des Theaters.

Es arbeitet konsequent inklusiv. Hier treten Menschen miteinander in Austausch, die sich sonst nicht begegnet wären. In intensiven professionellen Theaterprojekten auf verschiedenen Bühnen finden ihre Erfahrungen und Perspektiven den Weg in die Öffentlichkeit. In Zukunftslaboren, bei Theateraktionen in Schulen, im Stadtraum und in der aktiven Auseinandersetzung mit den Inszenierungen im Schauspiel Frankfurt werden die Weichenstellungen infrage gestellt und neue Perspektiven entwickelt.

Diese Broschüre gibt einen Überblick über unsere Projekte und Veranstaltungen von heute für morgen.

Herzlich willkommen im
Jungen Schauspiel Frankfurt
Martina Droste und Anna Stoß

MISCHT EUCH EIN!

PREMIEREN

JUGENDCLUB-PROJEKTE

HEIDI IN FRANKFURT – EIN INTEGRATIONSTHEATER

Inklusives Jugend-
performanceprojekt
von Martina Droste
ab 14 Jahren
in Kooperation mit der
Bildungsstätte Anne Frank

Premiere 11. Oktober 2019

KAMMERSPIELE

SWOP – VON-DA-HIER-HER-DORT-HIN

Jugendperformanceprojekt
von Martina Droste und
Anna Stoß
ab 14 Jahren
in Kooperation mit dem Welt-
kulturen Museum Frankfurt

Premiere Januar 2020

**WELTKULTUREN MUSEUM
FRANKFURT**

FRANKFURTER STADTPROJEKT DER KULTURELLEN BILDUNG

ALL OUR FUTURES

3 Jahre, 3 Orte,
160 Jugendliche
Künstlerische Leitung: Martina
Droste und Alexander Leiffheidt

September 2017 bis Juni 2020

**FRANKFURTER STADTEILE
BOCKENHEIMER DEPOT &
SCHAUSPIELHAUS**

DIE GRÜNDUNG (AT)

von Tina Müller und den Jugend-
lichen aus »All Our Futures«
Regie: Jessica Glause

Uraufführung 25. April 2020

SCHAUSPIELHAUS

KLASSENZIMMERSTÜCKE

HIMMEL UND HÄNDE

von Carsten Brandau
Klassenzimmerstück
ab 5 Jahren
Regie: Andreas Mach

Premiere 22. September 2019

BOX & KLASSENZIMMER

CORPUS DELICTI

von Juli Zeh
Klassenzimmerstück
ab 15 Jahren
Regie: Marie Schwesinger

Premiere 27. Oktober 2019

BOX & KLASSENZIMMER

FAMILIENSTÜCK

TINTENHERZ

von Cornelia Funke
Familienstück
ab 8 Jahren
Regie: Rüdiger Pape

Wiederaufnahme
10. November 2019

SCHAUSPIELHAUS

HEIDI IN FRANKFURT – EIN INTEGRATIONSTHEATER

**INKLUSIVES JUGENDPER-
FORMANCEPROJEKT
VON MARTINA DROSTE
AB 14 JAHREN**

Wir sind divers, multikulturell, inklusiv, performativ und radikal integrativ. Wir träumen heute die Heimat von morgen. Wir sind die neuen Deutschen und leben den German Dream. Wir machen Theater um die Integration, Theater mit Integration, Theater durch Integration, Theater in der Integration, Theater gegen Integration.

Jugendliche mit unterschiedlichen Weltanschauungen, Zugehörigkeitsgefühlen, Orientierungen positionieren sich zu ihren Beteiligungsmöglichkeiten an gesellschaftlichen Entwicklungen. Was ist begehrenswert, was empörensenswert? Heimat ist dabei immer besetzt als Sehnsuchtsraum, Sicherheitsraum, Angsttraum, Kindheitsraum, Alptraum oder ideologischer Raum. Wo hört Heimat auf und fängt Nationalismus an? Was ist Identität und was identitär?

KONZEPT UND REGIE Martina Droste **BÜHNE UND KOSTÜME** Michaela Kratzer **CHOREOGRAFIE** Aleksandra Maria Šcibor **KOMPOSITION** Ole Schmidt **DRAMATURGISCHE MITARBEIT** Saba-Nur Cheema, Bildungsstätte Anne Frank **MIT** Sven Beck, Luka Buchele, Tara El Zaher, Schlomo Ettlting, Carlotta Gemünd, Tina Herchenröther, Can Hormann, Milad Nazari, Annika Neebe, Rezvan Rezai, Sofia Troplini, Rhoda Zündorf

JUGENDCLUB PREMIERE 1

11. Oktober 2019
KAMMERSPIELE

Das Jugendclubprojekt entsteht in Kooperation mit der Bildungsstätte Anne Frank.

SWOP

**VON-DA-HIER-HER-DORT-HIN
JUGENDPERFORMANCEPROJEKT
VON MARTIA DROSTE UND
ANNA STOB
AB 14 JAHREN**

Wir sind in Bewegung. Wir haben unsere Sprachen, Kulturen und Lebensstile im Gepäck. Griffbereit oder ganz unten im Rucksack. Was nehmen wir mit, woran halten wir fest, was tauschen wir aus und vor allem: wie?

Das Junge Schauspiel befragt in Kooperation mit dem Frankfurter Weltkulturen Museum anhand der Ausstellung »Weltenbewegend – Migration macht Geschichten« mit einem jungen Ensemble Phänomene des kulturellen Austauschs.

Zwischen Selbstverortung und Fremdzuschreibung verhandeln die Jugendlichen kulturelle Identitäten, verfolgen die Wege der Exponate und erforschen die treibende Kraft des Motors Migration.

KONZEPT UND REGIE Martina Droste und Anna Stoß **DRAMATURGIE** Stephanie Endter **MIT** Mitgliedern des Jugendclubs

JUGENDCLUB PREMIERE 2

Januar 2020
**WELTKULTUREN MUSEUM
FRANKFURT**

Das Jugendclubprojekt entsteht in Kooperation mit dem Frankfurter Weltkulturen Museum.

STUDIOJAHR SCHAUSPIEL

HIMMEL UND HÄNDE

VON CARSTEN BRANDAU
KLASSENZIMMERSTÜCK
AB 5 JAHREN

A steht mit beiden Beinen fest auf dem Boden, während die Nasenspitze stets gen Himmel zeigt. Fantasievoll denkt er sich Sonne und Sterne ans Firmament. O hingegen sehnt sich nach dem Umgeschlossenen und der Geborgenheit. Mit seinen Händen buddelt er im Sandkasten eine tiefe Höhle. Erste Beobachtungen scheinen den beiden nahe-zulegen, dass die Sonne sich in der Höhle von O ausruht, wenn A ihr an seinem Himmel eine Pause gönnt. Ganz gleich, wie himmelweit die Unterschiede zwischen A und O sein mögen, für sie steht fest, dass sie beste Freunde sind. Was das jedoch bedeutet, wird ihnen erst klar, als der erste Schultag und damit die Trennung näher und näher rückt. Carsten Brandau erzählt in »Himmel und Hände« eine Geschichte der Freundschaft und der Übergänge im Leben. Gefühlvoll verhandelt das Stück die Thematik der vermeintlichen Gegensätze und blickt auf die

Möglichkeiten, an der Begegnung mit dem anderen zu wachsen. Brandau gewann mit diesem Werk, in dem sich die fantastische Kraft der Sprache Bahn bricht, den Mülheimer KinderStückePreis 2016.

ANDREAS MACH ist freischaffender Regisseur und Schauspieler. Zudem unterrichtet er seit über zehn Jahren im Ausbildungsbereich Schauspiel an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt. Mit »Himmel und Hände« setzt er nach »Die Zertrennlichen« und »Zwei Monster« seine Regiearbeit am Schauspiel Frankfurt fort.

REGIE Andreas Mach **BÜHNE** Martin Holzauer **KOSTÜME** Anna Sünkel **DRAMATURGIE** Lukas Schmelmer **MIT** Leon Häder, Dino Niethammer

22. September 2019

BOX & KLASSENZIMMER

Das Studiojahr Schauspiel wird ermöglicht durch die Aventus Foundation, Crespo Foundation und die Dr. Marschner Stiftung.

STUDIOJAHR SCHAUSPIEL

CORPUS DELICTI

VON JULI ZEH
KLASSENZIMMERSTÜCK
AB 15 JAHREN

In der Zukunft. In 10, 50, vielleicht 100 Jahren hat sich »die Methode« durchgesetzt. Alles ist optimiert, die körperliche Unversehrtheit des Menschen ist oberste Maxime. Jeder folgt vernünftigen Ernährungs- und Lebensregeln, so dass verheerende Krankheiten weitestgehend Geschichte sind. Eine verheißungsvolle Utopie? Oder ein totalitäres System, in dem es ein revolutionärer Akt ist, ein Recht auf Krankheit einzufordern? Wem gehört der Körper? Wo endet die Freiheit des Einzelnen, wenn Gesundheit kollektives Glück verspricht? Juli Zehs Erfolgsroman kommt in einer konzentrierten Form auf die Bühne der Box und in die Klassenzimmer, reduziert auf die beiden zentralen Perspektiven: einerseits die junge Biologin Mia Holl, die sich aufgrund von Trauer und Empathie von der »Methode« entfremdet und zu einem gesellschaftlichen Risikofaktor wird; ihr Gegenüber der Journalist Heinrich Kramer, Vertreter

der offiziellen Position, unnachgiebig, übergreifig, gewaltbereit – einzig dem Wohl des Kollektivs verpflichtet. Auf wessen Seite stehen wir? Wie wollen wir leben?

MARIE SCHWESINGER (*1988) studierte Szenische Künste in Hildesheim und Exeter, währenddessen erste eigene Projekte, danach Regiestudium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt. Von 2017 bis 2019 war sie Regieassistentin am Schauspiel Frankfurt, wo sie u. a. »Gegen alle Widerstände« über die Frankfurter Auschwitzprozesse inszenierte.

REGIE Marie Schwesinger **AUSSTATTUNG** Martin Holzauer, Martina Suchanek **MUSIK** Camilo Bornstein **DRAMATURGIE** Ursula Thinnies **MIT** Julia Pitsch, Simon Schwan

27. Oktober 2019

BOX & KLASSENZIMMER

Das Studiojahr Schauspiel wird ermöglicht durch die Aventus Foundation, Crespo Foundation und die Dr. Marschner Stiftung.

WIE KOMMT EIN STÜCK INS KLASSENZIMMER?

Das Schauspiel Frankfurt erobert den Spielort Klassenzimmer: Theater in absoluter Unmittelbarkeit. Die Inszenierungen nehmen thematisch und spielerisch Bezug auf die Themen und Fragen der Schüler_innen.

Nach der Premiere in der Box des Schauspiel Frankfurt kommen wir in die Schule oder den Kindergarten. Ein oder zwei Schauspieler_innen, wenige Requisiten, schnell noch die Tische auf Seite geschoben – und los geht es. Nur mit der Kraft des Textes und den Ausdrucksmöglichkeiten der jungen Schauspieler_innen aus dem Studiojahr Schauspiel* entstehen in der Schulklasse neue Welten.

ANSPRECHPARTNERIN FÜR BUCHUNG UND KOORDINATION:

Anna Stoß
theaterpaedagogik@
schauspielfrankfurt.de
Tel.: 069.212.47.877

**Das Studiojahr Schauspiel wird ermöglicht durch die Aventus Foundation, Crespo Foundation und die Dr. Marschner Stiftung.*

WIE? WAS? WO?

- Stücke für unterschiedliche Altersgruppen.
- Wir spielen im Klassenzimmer oder Kindergarten, nicht in Theaterräumen oder der Aula.
- Die Schule/der Kindergarten sollte in ca. 30 Minuten erreichbar sein.
- Die Vorstellungen beginnen nicht vor 10 Uhr und nicht nach 13 Uhr.
- Die Vorstellungsdauer beträgt ca. 45-70 Minuten.
- Die Dramaturg_innen oder Theaterpädagog_innen moderieren das Gespräch im Anschluss an die Vorstellung.
- Doppelvorstellungen sind möglich.
- Kosten: 200 € pauschal
Für Doppelvorstellungen: 350 €
- Termine nach individueller Absprache möglich.

TINTEN HERZ

VON CORNELIA FUNKE
FÜR DIE BÜHNE BEARBEITET
VON ROBERT KOALL
FAMILIENSTÜCK FÜR ALLE
AB 8 JAHREN
WIEDERAUFNAHME

Cornelia Funkes Kinderbuchklassiker ist eine Liebeserklärung an das Geschichtenerzählen und die Kraft der Fantasie: Die zwölfjährige Meggie liebt Bücher über alles, genauso wie ihr Vater Mo. Mit dem plötzlichen Auftauchen eines Fremden, der sich »Staubfinger« nennt, beginnt für sie eine abenteuerliche Reise in die Welt der Bücher – in eine Welt voller Gefahren und Geheimnisse. Als Meggie in die Fänge der Erzgauner Basta, Flachnase und des diabolischen Capricorns gelangt, benötigt sie ihren ganzen Mut und Verstand. Was verbirgt sich hinter der Macht des Buches »Tintenherz«, von dem Capricorn alle Exemplare vernichten will? Was hat ihr Vater damit zu tun, den alle nur »Zauberzunge« nennen?

Wenn wir lesen, beginnen Geschichten in unserem Kopf lebendig zu werden. Manchmal macht das Angst, und ein anderes Mal ist es das Größte und Schönste, was man sich vorstellen kann. Rüdiger Pape hat die Figuren aus »Tintenherz« auf der Bühne in eine mitreißende Abenteuergeschichte verwandelt, die vom Publikum gefeiert wurde und nun wieder im Spielplan zu finden ist.

RÜDIGER PAPE (*1960) ist einer der bekanntesten Regisseure im Bereich des Kinder- und Jugendtheaters. Mit seinen Inszenierungen (u. a. »Momo« am Düsseldorfer Schauspielhaus) war er bereits dreimal für den Faust-Theaterpreis nominiert.

REGIE Rüdiger Pape **SZENISCHE WIEDERAUFNAHME** Kornelius Eich **BÜHNE UND KOSTÜME** Thomas Rump **VIDEO** Sami Bill **MUSIK** Sebastian Herzfeld **DRAMATURGIE** Ursula Thinnies **MIT** Roland Bayer, Susanne Buchenberger, Eike Hackmann*, Leon Häder*, Florian Mania, Dino Niethammer*, Anna Sonnenschein*, Andreas Vögler, Uwe Zerwer (*Studiojahr Schauspiel)

10. November 2019

SCHAUSPIELHAUS

**Das Studiojahr Schauspiel wird ermöglicht durch die Aventus Foundation, Crespo Foundation und die Dr. Marschner Stiftung.*



THEATER



MACHT



MACHT THEATER!

DER JUGENDCLUB



Gelebte Utopien? Im Jugendclub findest Du unterschiedliche Projekte und Programme für alle zwischen 14 und 25 Jahren, in denen wir im Hier und Jetzt Möglichkeiten für die Zukunft entdecken.

Du triffst Menschen, die anders ticken, andere Sprachen sprechen, ganz unterschiedliche Fähigkeiten haben, aber genauso neugierig auf Theater sind wie Du.

Du kommst ins Gespräch mit Theaterschaffenden im Schauspiel Frankfurt, entdeckst neue Freiräume oder machst Orte in der Stadt zu Deiner Bühne.

Du arbeitest mit anderen mit künstlerischen Mitteln an der Frage, wie wir unser Leben gemeinsam gestalten wollen.

Du willst Dich 9-10 Wochen lang intensiv mit einem Thema in einem Ensemble auseinandersetzen und es auf die Bühne bringen?

Die Projekte »Heidi in Frankfurt« (Seite 4) und »Swop« (Seite 5) sind Teil des Spielplanes und ermöglichen tiefgehende Erfahrungen mit dem Medium Theater.

Du suchst intensive Kurzprojekte mit 5-7 Treffen?

Mit dem Format des »Lab« arbeiten wir zu unterschiedlichen Schwerpunkten und probieren verschiedene Theaterformen aus, zum Beispiel bei Performances für die Kinderkunsthalle. Weitere »Labs« findest Du auf Seite 15.

Ihr möchtet Schauspielerarbeit ausprobieren?

»Tages-Workshops« mit Theaterprofis und »Offene Schauspieltrainings« sorgen für das nötige Handwerkszeug und den Spaß an der eigenen Kreativität. Raum für die eigene Performance bietet mehrmals im Jahr die »Open Stage«.

Du hast gerade viel zu tun und nur sehr unregelmäßig Zeit für Theater?

Wirf einen »Blick hinter die Kulissen« oder diskutiere nach einem gemeinsamen Vorstellungsbuch mit Schauspielern beim »Treffpunkt Schauspielkantine«.

Join in!

Egal, welche Schule ihr besucht, welche Sprachen ihr sprecht, welche besonderen Fähigkeiten und Einschränkungen ihr habt* und welche Schuhgröße ihr tragt: Die Neugier an Theaterformen und die Lust, mit anderen zusammen zu arbeiten und die Altersbegrenzung zwischen 14 und 25 Jahren sind die einzigen Voraussetzungen fürs Mitmachen.

*Für Jugendliche, die gerade erst nach Deutschland gekommen sind, organisieren wir Übersetzungen und bieten Starthilfen. Wir bemühen uns um möglichst viel Barrierefreiheit und haben große Freude daran, voneinander und miteinander zu lernen.

Das alles und noch viel mehr findet ihr ausführlicher auf den folgenden Seiten und im Netz unter www.schauspiel-frankfurt.de/jungesschauspiel und www.facebook.de/jungesschauspiel



ALLES IN BEWEGUNG

LAB 1: SZENISCH FORSCHEN

Wo sind die Berührungspunkte zwischen aktuellen Inszenierungen des Schauspiels und euren Erfahrungswelten? Das Junge Schauspiel lädt alle Jugendclubber_innen ein, eine Woche das Schauspielhaus zu bevölkern, gemeinsam zu forschen, zu proben, szenische Visionen und performative Überschreibungen zu entwickeln. Was lösen die verschiedenen Erzählungen, Handschriften und Theaterformen aus? Mit Theater auf Theater reagieren, aus Beschreibungen und Fragen an eine Inszenierung szenische Vorgänge (er) finden: In kleinen Gruppen arbeitet ihr, begleitet durch Inputs und kurze Workshop-Einheiten, selbstständig. Jeder Tag wird mit einem kurzen Tryout der Gruppen beendet. Am Ende der Woche haben wir viel Material gesammelt und gestalten eine öffentliche Werkstattpräsentation.

LAB 2: URBAN STAGING

Deine Stadt mit anderen Augen sehen. Wir bewegen uns durch den öffentlichen Raum und bemerken oft nicht, dass wir geleitet werden oder uns präsentieren. Im Lab »Urban Staging« nutzen wir den Raum als Bühne: Welche Spielmöglichkeiten geben uns die Architektur, die geschriebenen und ungeschriebenen Verhaltensregeln und Codes der Stadt? Wir entdecken bisher Übersehenes oder Verborgenes: Die Überwachungskamera, die uns täglich filmt oder das mächtige Portal, das uns einzuschüchtern versucht. Neben dem Liveact stellen wir das Erlebte auf einer »Open Stage« vor.

LAB 3: PERFORM-IN(G) ART(S)

Für die Kinderkunsthalle in der Schirn Kunsthalle entwickeln wir innerhalb weniger Probenstage zu einer Ausstellung Performances, die die Kinder zu ungewöhnlicher Kunstbetrachtung einladen.

TAGES-WORKSHOPS

In intensiven Tagesworkshops teilen Theaterprofis aus allen Bereichen ihr Knowhow und Wissen mit euch. Ihr erhaltet Einblicke in die unterschiedlichen Bereiche des Schauspiels und des Theaters und experimentiert mit Mitteln wie Körper, Stimme, Text und Kostüm.

OFFENES SCHAUSPIELTRAINING

Mindestens einmal im Monat vermitteln wir unterschiedliche Schauspielgrundlagen und Techniken. Ohne Druck, mit viel Spaß am Spielen und Improvisieren schaffen wir Raum, um das eigene Handwerkszeug zu verbessern.

TREFFPUNKT SCHAUSPIELKANTINE

Gemeinsam Theater erleben und im Anschluss darüber mit Beteiligten der Produktionen ins Gespräch kommen. Zusammen finden wir Möglichkeiten, das Er-

lebte und Erfahrene in Worte zu packen und mit anderen zu teilen.

OPEN STAGE

Diese Bühne gehört euch! Immer wieder schaffen wir eine Plattform für eure Kurzbeiträge. Was wollt ihr erzählen? Welche Themen brennen euch unter den Nägeln? Licht an!

MITMACHEN! – ABER WIE?

Die Mitgliedschaft beim Jugendclub kostet einmalig 20€ und ist für die ganze Spielzeit gültig. Ab dann sind die Angebote des Jugendclubs kostenlos nutzbar. Mit dem Jugendclubausweis ist es euch auch möglich, drei Vorstellungen im Schauspiel Frankfurt kostenlos zu besuchen, weitere Karten sind für 5 € erhältlich.

Die aktuellen Termine für Projekte und Workshops der Spielzeit 2019/20 werden auf unserer Homepage laufend aktualisiert:
www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel

THEATER MACHT SCHULE

V E R S C H W E

N

U N T E R D R Ü C K E N



Schule braucht Theater und Theater braucht Schule. Wir sind gerne Gastgeber für den Theaterbesuch im schulischen Kontext und unterstützen und begleiten Schulgruppen dabei mit verschiedenen Formaten. Ihr Besuch bei uns ist für uns keine Selbstverständlichkeit. Gemeinsam mit Schulen und Jugendeinrichtungen möchten wir dafür sorgen, dass das Theater als Live-Erlebnis, das Beschreiben einer Inszenierung und der Austausch über sinnliche Eindrücke und Inhalte ein lebendiger Bestandteil der Lebenswelt der Schüler_innen bleibt oder wird.



WEGE INS SCHAUSPIEL

Das Junge Schauspiel möchte auch theaterferne Schulgruppen dazu einladen, sich gemeinsam dem Abenteuer des Theaterbesuches zu stellen. Mit verschiedenen Formaten stellen wir uns den unterschiedlichen Bedürfnissen: Informationen über den Stoff und den Kontext, intensive theaterpraktische Workshops, Blicke hinter die Kulissen und gemeinsame Gesprächsrunden vor oder nach dem Vorstellungsbuch – im Dialog miteinander öffnen sich die Türen zum Theatererlebnis in seiner Reichhaltigkeit. Unsere Angebote im Überblick:

WORKSHOPS FÜR SCHULGRUPPEN / REFERENDARGRUPPEN / PÄDAGOG_INNEN

In theaterpraktischen Workshops erarbeiten sich die Teilnehmenden die Besonderheit einer Inszenierung. Wir gestalten eine strukturierte Übungsabfolge zum Stoff, den Themen und Hintergründen einer Inszenierung und kommen nach dem Vorstellungsbuch in einen Austausch.

INSZENIERUNGSGESPRÄCHE

Eine Sprache finden für die eigenen Eindrücke. Fragen stellen und nach Antworten suchen. Gemeinsam mit Produktionsbeteiligten aus den Bereichen Schauspiel, Dramaturgie oder Regie wird eine Inszenierung aus den unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet und besprochen.

BLICK HINTER DIE KULISSEN

Welche Arbeitsschritte stecken hinter einer Bühnenproduktion? Aus welchen Arbeitsbereichen setzt sich der Theaterbetrieb zusammen? Bei einem Blick hinter die Kulissen erfahren Interessierte etwas über die verborgenen Seiten des Schauspiel Frankfurt.

MATERIALIEN ZU PRODUKTIONEN

Bei Bedarf stellen wir Ihnen Informationen zu den laufenden Produktionen zusammen und geben Hinweise zu den Hintergründen und Themen einer Inszenierung.

SICHTUNGSVORSTELLUNGEN FÜR LEHRER_INNEN

Für Produktionen, die wir besonders für die Besuche von Schulklassen empfehlen, bieten wir regelmäßig Lehrersichtungsvorstellungen zum ermäßigten Preis an.

LEHRER_INNEN-LOUNGE

In der besonderen Atmosphäre einer Probephöhle treffen sich Pädagog_innen mit Schauspiel_innen oder Vertreter_innen anderer Theaterberufe einmal im Monat zum ungezwungenen Austausch über Inszenierungen und die Theaterwelt.

Unser Newsletter informiert über alle aktuellen Angebote für Lehrkräfte und ist unkompliziert über unsere Website zu abonnieren: www.schauspielfrankfurt.de

TUSCH - THEATER UND SCHULE

Im großen Kooperationsprojekt von Frankfurter Theatern und Schulen arbeiten das Schauspiel Frankfurt und die IGS Süd im dritten Jahr zusammen. In Workshops, bei Theaterbesuchen und in einem kleinen Inszenierungsprojekt lernen die Schüler_innen Theater hautnah kennen.

Weitere Informationen unter www.tusch-frankfurt.de



ALL OUR FUTURES

DAS GROSSE STADTHEILPROJEKT DES SCHAUSPIEL FRANKFURT – DAS DRITTE JAHR

Wie wollen wir zusammen leben? Und wer ist dieses »Wir«? Gibt es das überhaupt? Wird es das geben? Hier, heute, morgen, in »unserer« Stadt? 160 Schüler_innen aus 25 Stadtteilen haben sich zusammen mit zehn Künstler_innen und neun Pädagog_innen im Sommer 2017 auf die Reise gemacht, um diese Fragen künstlerisch zu erforschen. Im Rahmen des großen Stadtteilprojekts am Schauspiel Frankfurt »All Our Futures« haben sie seitdem Choreografien entwickelt und Texte verfasst, Performances gezeigt und Musik gemacht, Skulpturen erschaffen, Installationen gebaut und vieles mehr. Auch im dritten Jahr geben die Teilnehmer_innen in regelmäßigen Präsentationen, den »Tryouts«, Einblicke in ihre aktuelle Arbeit. Nach einem letzten großen Tryout aller Beteiligten im Februar 2020 mündet das Pro-

jekt schließlich in einer Inszenierung im Schauspielhaus: »Die Gründung« (AT). Aktuelle Termine und weitere Informationen finden sich auf unserem »All Our Futures«-Blog.

MARTINA DROSTE leitet das Junge Schauspiel Frankfurt und entwickelt Rechercheprojekte und inklusive Theaterperformances mit Jugendlichen. Der Dramaturg **ALEXANDER LEIFFHEIDT** hat in Großbritannien inklusive Kunstprojekte entwickelt, u.a. als Deputy Executive Director der Organisation »Escape Artists«.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Martina Droste und Alexander Leiffheidt

September 2017 bis Mai 2020

**FRANKFURTER STADTHEILE,
BOCKENHEIMER DEPOT &
SCHAUSPIELHAUS**

Wer gerade wie und wo recherchiert, entwickelt oder performt, wird dokumentiert auf

[www.schauspielfrankfurt.de/
all-our-futures](http://www.schauspielfrankfurt.de/all-our-futures)

DIE GRÜNDUNG

ARBEITSTITEL

VON TINA MÜLLER UND DEN JUGENDLICHEN AUS »ALL OUR FUTURES« URAUFFÜHRUNG

Im letzten Jahr von »All Our Futures« entwickeln die Autorin Tina Müller und die Regisseurin Jessica Glause gemeinsam mit den Jugendlichen aus dem Material der gesamten drei Jahre eine theatrale Vision der Zukunft in Frankfurt. Die Jugendlichen, die im Laufe des Projekts zu künstlerischen Akteuren ihrer eigenen Lebensrealitäten geworden sind, werden nun zu Autor_innen und Performer_innen einer Uraufführung. In der Stückentwicklung mit dem Arbeitstitel »Die Gründung« bringen sie ihre individuellen Vorstellungen gemeinsamer Zukünfte, Regeln und Verfassungen auf die große Bühne des Schauspielhauses. Hier findet der Prozess von »All Our Futures« nach drei Spielzeiten seinen Höhepunkt und Abschluss.

JESSICA GLAUSE (*1980) ist seit 2010 freischaffende Regisseurin. Glauses Inszenierungen erhielten zahlreiche Einladungen zu Festivals, u. a. zu radikal jung, wo sie mit »Und jetzt: Die Welt« 2015 den Publikumspreis gewann.

TINA MÜLLER (*1980) studierte Szenisches Schreiben an der Universität der Künste Berlin. Für ihre Stücke erhielt sie viele Auszeichnungen und Stipendien, so zum Beispiel den Deutschen Jugendtheaterpreis (2008) und den Mülheimer KinderStückePreis (2017).

REGIE Jessica Glause **BÜHNE** Jil Bertermann **KOSTÜME** Mai Gogishvili **MUSIK** Benedikt Brachtel **DRAMATURGIE** Alexander Leiffheidt, Martina Droste

25. April 2020

SCHAUSPIELHAUS

Das kulturelle Bildungsprojekt »All Our Futures« mit der Abschlussinszenierung »Die Gründung (AT)« wird gefördert durch



ALTERSEMPFEHLUNGEN NACH KLASSENSTUFEN FÜR DIE STÜCKE DER SPIELZEIT 2019/20

Die Altersempfehlungen auf diesen Seiten geben wir auf Grundlage des Stücktextes, noch ehe die Inszenierung entstanden ist. Gegebenenfalls korrigieren wir die Altersangaben, die aktuellen Empfehlungen finden Sie auf unserer Website.

KITA/VORSCHULE/KLASSE 1-2

- Himmel und Hände

KLASSE 3-6

- Tintenherz

AB KLASSE 8

- Die Gründung
- Heidi in Frankfurt – Ein Integrationstheater
- Romeo und Julia

AB KLASSE 9/10

- Alle meine Söhne
- Corpus Delicti
- Swop – von•da•hier•her•dort•hin
- The Nation I + II

AB E-PHASE

- Am Südhang
- An Oak Tree
- Aus Staub
- Das Leben auf der Praça Roosevelt
- Die Ratten
- Die Verwandlung
- Eine Frau flieht vor einer Nachricht
- Früchte des Zorns
- Furor
- räuber.schuldenreich
- Siddhartha
- Sklaven leben
- Und es schmilzt
- Wieder da
- Wie es euch gefällt

AB Q-PHASE

- 1994 – Futuro al Dente
- Abschied von den Eltern
- Brand
- Das Heerlager der Heiligen
- Geschlossene Gesellschaft
- Husbands and Wives
- jedermann (stirbt)
- Liberté oh no no no
- Orestie
- Peer Gynt
- Quartett
- Richard III
- Stimmen einer Stadt
- Vor Sonnenaufgang
- Warten auf Godot

KARTEN FÜR SCHÜLER_INNEN UND STUDIERENDE

- 8 € für Vorstellungen im Schauspielhaus, in den Kammerspielen, im Bockenheimer Depot und in der Box
- 10 € für Gastspiele und Premieren
- 6 € für Schulgruppen und begleitende Lehrkräfte
- 5 € für Mitglieder des Jugendclubs
- 3 € für Geflüchtete

ERMÄSSIGUNG für Schüler_innen, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende bis 30 Jahren nach Vorlage eines entsprechend gültigen Nachweises und nach Maßgabe vorhandener Karten. Ausgenommen sind Sonder- und Fremdveranstaltungen.

NUTZUNG DES RMV Eintrittskarten gelten als RMV-Tickets für Hin- und Rückfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im RMV am Tag der Vorstellung.

KONTAKT

theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de

Martina Droste

Leiterin Junges Schauspiel
069.212.37.58.8

Anna Stoß

Theaterpädagogin
069.212.47.87.7

Laura Schlieker

FSJ Kultur
069.212.37.33.7

Annika Rink

Produktionsleitung »All Our Futures«
069.212.74.74.8

IMPRESSUM

Herausgeber: Schauspiel Frankfurt
Intendant: Anselm Weber
Redaktion: Theaterpädagogik,
Marketing
Konzept/Gestaltung: Stefanie Weber
Fotos: Jessica Schäfer;
Johanna Riehl
Druck: Druckerei Zarbock, Frankfurt
Redaktionsschluss: 11.09.2019
Änderungen vorbehalten.

Schauspiel Frankfurt, Neue Mainzer
Straße 17, 60311 Frankfurt am Main
Schauspiel Frankfurt ist eine Sparte
der Städtische Bühnen Frankfurt am
Main GmbH
Geschäftsführer:
Bernd Loebe, Anselm Weber
Aufsichtsratsvorsitzende:
Dr. Ina Hartwig
HRB-NR. 52240 beim
Amtsgericht Frankfurt am Main
Ust.-ID Nr. DE81414083

KARTENTELEFON 069.212.49.494

WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE/JUNGESSCHAUSPIEL

WWW.FACEBOOK.DE/JUNGESSCHAUSPIELFRANKFURT

SPIELZEIT 2018/19

UHN
SPIEL
FRANK
FURT

UMGE
SCHNAPPIEL
EINMISCHEN
MITMISCHEN
AUFMISCHEN